

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 93 (2018)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Munitionslager Mitholz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-816880>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Munitionslager Mitholz

Wie das VBS mitteilt, kommt der Zwischenbericht einer Expertengruppe zum Schluss, dass im ehemaligen Munitionslager Mitholz im Berner Oberland ein höheres Risiko für eine weitere Explosion von Munitionsrückständen besteht als bisher angenommen. Es müssen jedoch keine Sofortmassnahmen für die lokale Bevölkerung ergriffen werden.

Fragen und Antworten aus der VBS-Dokumentation zur neuen Lage im Munitionslager Mitholz

*Wie viele Personen und Liegenschaften sind im Gefährdungsumkreis?*

Rund 100 bis 150 Anwohner und Anwohnerinnen und rund 30 Liegenschaften.

*Müssen die Anwohner ihre Häuser aufgrund der Gefährdung verlassen?*

Laut dem Zwischenbericht besteht keine Notwendigkeit, Sofortmassnahmen für die lokale Bevölkerung zu ergreifen. Eine mindestens vorübergehende Evakuierung kann notwendig werden, wenn in der Anlage Arbeiten wie etwa Räumungen stattfinden müssten.

## Von der Versicherung gedeckt

*Können für die Wohnhäuser bauliche Schutzmassnahmen getroffen werden?*

An den Wohnhäusern selbst ist dies kaum möglich. Massnahmen müssten im ehemaligen Munitionslager selbst getroffen werden. Solche zu prüfen, gehört zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe, die der Bundesrat eingesetzt hat.

*Haben die Hauseigentümer Anrecht auf Schadenersatz der Gebäudeversicherung, falls es zu einer Explosion kommt?*

Gebäudeschäden, die durch Explosion entstehen, sind durch die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt.

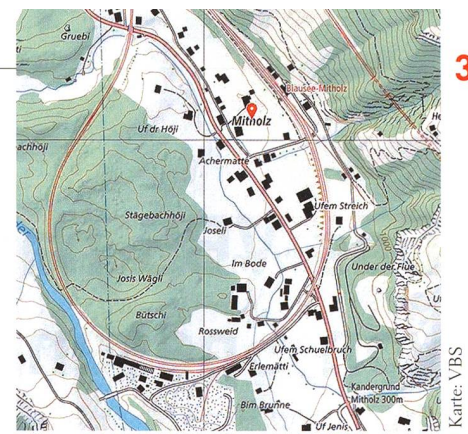
## Bahn und Strasse offen

*Verlieren durch die neue Risikobeurteilung die umliegenden Gebäude an Wert?*

Der Gebäudeversicherungswert ändert sich durch die neue Risikobeurteilung nicht. Was die amtliche Werte und die Verkehrswerte der betroffenen Gebäude betrifft, ist noch zu klären.

*Muss die Strasse oder die Bahnstrecke unter Umständen geschlossen werden?*

Es besteht keine Notwendigkeit, Sofortmassnahmen für eine Schliessung der Strasse oder Bahnstrecke zu ergreifen. Eine temporäre Schliessung kann notwendig werden, wenn in der Anlage Arbeiten wie etwa Räumungen stattfinden müssten.



Karte: VBS

**Mitholz/Kandergrund, Berner Oberland, gut erkennbar auch Bahn und Strasse.**

*Hat die neue Lage Auswirkungen auf die Munitionslagerung der Armee?*

Nein. Die heutige Lagerung der Munition unterscheidet sich komplett von der damaligen Lagerung. Die Munition wird von Armastuisse streng überwacht.

## Munition in drei Seen

*Welche Munition lagert im Mitholz?*


Die Munition besteht vor allem aus Artilleriegranaten mehrerer Kaliber und Bomben bis zu 50 Kilogramm.

*8000 Tonnen Munition befinden sich im Thuner-, Briener- und Vierwaldstättersee. Ist die Lage neu zu beurteilen?*

Nein, eine selbstständige Detonation kann praktisch ausgeschlossen werden. Das haben Abklärungen im Jahr 2012 ergeben. Die Munition wurde teilweise von fahrenden Schiffen ohne Verpackungen in den Schweizer Seen versenkt. Zudem ist sie im Schlick abgeschlossen versenkt.

## Apothek und Unterkunft

*Wie wurde die Anlage seit der Explosion im Jahre 1947 genutzt?*

Die Anlage wurde nicht als Munitionsanlage genutzt. Sie wurde seither bis heute als Lager der Armeepothek und Truppenunterkunft genutzt. vbs. 



Archivbild

**Mitholz, Gemeinde Kandergrund: Die Situation nach der Katastrophe von 1947. Mitte und rechts das gewaltige Trümmerfeld.**